

DIE DIGITALISIERUNG WIRD UNSERE LEBENS- UND ARBEITSWELTEN GRUNDLEGENDE VERÄNDERN.

Wir befinden uns mitten im Zeitalter der Digitalen Revolution, in jenem Umbruch, der durch den beispiellosen Siegeszug der Computer ausgelöst wurde. Historisch betrachtet vergleichbar mit der Industriellen Revolution. Wir verstehen die Digitalisierung als einen „neuen“ Blick auf die Welt – einen Blick, der viele Dinge erleichtern kann.

Es stellt sich nicht die Frage, ob das digitale Zeitalter kommt oder nicht – wir befinden uns bereits mitten drin. Wir haben allerdings die Wahl, den Schwung mitzunehmen und auf der Welle zu reiten oder uns dagegen zu wehren und in den Wassermassen der Digitalisierung unterzugehen.

Wir begreifen die Digitalisierung als ein gemeinsames Projekt von Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen sowie Arbeitgebern, das Vorteile für alle Beteiligten mit sich bringt.

In unserem Projekt widmen wir uns mehreren Bereichen der Arbeitswelt, die durch die Digitalisierung verändert werden. Dabei ist es unser Anspruch, den Menschen zu ermöglichen an den Verbesserungen einer digitalen Arbeitswelt teilzuhaben.

Denis Strieder und René Grundei

KONTAKT/IMPRESSUM

**Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und
Gewerkschafter – Jugend**

Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien

Tel: +43 1 534 44 - 39 068
E-Mail: jugend@fcg.at
www.fcg.at/impressum

digitale-arbeitswelt.at

ARBEIT 4.0

DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT

LERNEN: EIN LEBEN LANG!

Aus- und Weiterbildung bekommen im Licht der Digitalisierung eine neue Bedeutung und lebenslanges Lernen muss somit das Natürlichste der Welt werden.

WERTSCHÖPFUNG UND SOZIALE SICHERHEIT

Wir haben jetzt die einzigartige Chance, die Qualität unsere Sozialsysteme auf eine zukunftstaugliche Basis zu stellen. Wir dürfen uns im Sinne unserer Verantwortung für die nächsten Generationen diese Chance nicht entgehen lassen.

IN ZUKUNFT: AUFTRAG EMPFANGEN

Arbeitsverhältnisse werden sich in Zukunft anders gestalten und auch rechtlich verändern. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden künftig immer mehr zu Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern. Eine große Herausforderung.

ALLES MOBIL, ODER WIE?

Laptops, Diensthandys, Apps, Clouds, VPN-Verbindungen, Social-Media-Tools, Intranetlösungen und Ähnliches gehören zu einem modernen Arbeitsumfeld. Ist das jedermanns Sache oder braucht es dazu mehr?

ARBEITSZEIT: 24/7?

Im Zuge der Digitalisierung der Arbeitswelt werden flexible Arbeitszeiten immer wichtiger. Viele hätten die Möglichkeit, immer und überall zu arbeiten. Das birgt aber auch die große Gefahr der Ausbeutung von Beschäftigten.

DATEN SCHÜTZEN – DATEN NUTZEN!

Eine der größten Herausforderungen der Digitalisierung ist es, die Arbeitswelt vor der missbräuchlichen Verwendung der Daten zu schützen, denn gesammelt werden sie. Soviel steht fest.

MEINE GESUNDHEIT – MEINE VERANTWORTUNG

Die Möglichkeiten im Bereich der Medizin 4.0 sind groß, sie erfordern aber die Kooperation mit den Patientinnen und Patienten. Dazu braucht es rasche und positive Bewusstseinsbildung in dem Bereich.

MUSS DEMOKRATIE MODERN SEIN?

In Zeiten sinkender Wahlbeteiligungen sollten wir darüber nachdenken. Alles, was dazu dient, die Hürden, sich an unserem demokratischen System zu beteiligen, zu senken, wird am Ende des Tages unsere Demokratie stärken.

WERT(E)VOLLE DIGITALISIERUNG?

Unsere Aufgabe ist es, aufzuzeigen, dass es neben der ökonomischen Dimension auch die ethische Dimension braucht. Nur so kann die Digitalisierung zum Wohle aller beitragen.

VERÄNDERTE ARBEITSWELT, VERÄNDERTE GEWERKSCHAFT!

Gewerkschaftsarbeit ist eine Dienstleistung an ihren Mitgliedern. Wenn sich also die Arbeitswelt verändert, muss sich auch die Gewerkschaft verändern.

WIR MÜSSEN HANDELN, WEIL ...

- die Digitalisierung das **Leben aller verbessern muss** und kein Geldvermehrungsprogramm für einige wenige sein darf.
- wir Fragen der **Ethik und der Werte** im Wirtschaftssystem nicht durch technischen Fortschritt ersetzen können.
- auch bei den nun möglich gewordenen neuen Arbeitsformen das „**Konzept der Guten Arbeit**“ von zentraler Bedeutung sein muss.
- wir Rahmenbedingungen schaffen müssen, die der **Aus- und Weiterbildung** einen zentralen Stellenwert zukommen lassen.
- sich die Arbeitszeit durch die Digitalisierung verändert und die **Arbeitszeitdiskussion daher neu zu führen** ist.
- wir dafür sorgen müssen, dass alle einen gerechten Beitrag zur Finanzierung der **sozialen Sicherungssysteme** leisten.
- wir als Gewerkschaften unseren Blickwinkel verändern müssen, um viel mehr Personen wirkungsvoll vertreten und **vor Ausbeutung und sozialem Abstieg schützen** zu können.

Diese kurz dargestellten Herausforderungen (mehr dazu auf unserer Website) müssen wir rasch diskutieren.

Wir brauchen so rasch wie möglich akzeptable Lösungen, die für alle Menschen Verbesserungen bringen.

Sei auch Du dabei und diskutiere mit uns über Deine Zukunft im Zeitalter der Digitalisierung.